

Der Bürgermeister

Postanschrift: Stadtverwaltung 53754 Sankt Augustin

An die
Fraktionen
im Rat der Stadt Sankt Augustin

im Hause
(per GroupWise/E-Mail)

und
Herrn Günter Austria-Zink
(per E-Mail)

Dienststelle Bürgermeister- und Ratsbüro Ratsbüro, Markt 1	
Auskunft erteilt: Herr Holland	Zimmer: 402
Telefon (0 22 41) 243-0	Durchwahl: 394
Telefax (0 22 41) 243-430	Durchwahl: 77394
E-Mail-Adresse: guenther.holland@sankt-augustin.de	
Internet-Adresse: http://www.sankt-augustin.de	
Besuchszeiten	
Rathaus	Bürgerservice (Ärztehaus)
montags: 8.30 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr, dienstags bis freitags: 8.30 Uhr - 12.00 Uhr	montags und donnerstags: 7.30 Uhr – 18.00 Uhr, dienstags und mittwochs: 7.30 Uhr – 14.00 Uhr, freitags: 7.30 Uhr – 12.00 Uhr

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Mein Zeichen
BRB-Holl.

Datum
15.10.2014

Schulentwicklungsplanung und Schulmeldezahlen
Anfrage BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DS-Nr. 14/0230, vom 05.08.2014

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Schule, Bildung und Weiterbildung	12.11.2014	öffentlich

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantworte ich die o.a. Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wie ist der aktuelle Stand der Schulentwicklungsplanung?

Antwort:

Der Ausschuss für Schule, Bildung und Weiterbildung hat am 24.03.13 den von der Projektgruppe Bildung und Region vorgelegten Schulentwicklungsplan im Entwurf beraten und am 25.09.13 die Endfassung mit dem Ergänzungsband beraten. Der Ausschuss hat eine Empfehlung an den Rat beschlossen, den Plan einschließlich der am 25.09.13 vorgenommenen Veränderungen zu beschließen. Bereits am 24.03.13 hat der Ausschuss die Verwaltung beauftragt, eine detaillierte Teilplanung zur schulischen Inklusion in Auftrag zu geben. Diese Teilplanung ist noch nicht abgeschlossen.

Frage 2: Warum wurde der Entwurf des Schulentwicklungsplanes bis heute noch nicht dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt?

Antwort:

Der Teilplan Schulische Inklusion stellt eine detaillierte Weiterbearbeitung des Planungsbereiches Förderpädagogik (Kapitel 9) und der diesbezüglichen Empfehlungen des Gutachters im Schulentwicklungsplan von 2013 dar und wird damit integraler Bestandteil des Schulentwicklungsplanes. Der Schulentwicklungsplan soll daher zusammen mit dem Teilplan Schulische Inklusion im Rat beraten werden.

Frage 3: Welches Verfahren bzw. welche konkrete Zeitschiene ist für die Beschlussfassung des Schulentwicklungsplanes vorgesehen?

Antwort:

Der Teilplan Schulische Inklusion soll in der Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung und Weiterbildung am 12.11.14 beraten werden. Eine abschließende Beratung und Beschlussfassung ist für die Ratssitzung am 10.12.14 vorgesehen.

Frage 4: Welche Beteiligungsergebnisse liegen in Bezug auf die verschiedenen Handlungsoptionen und Umsetzungsvorschläge vor? Wann sollen sich der Fachausschuss und der Rat damit befassen?

Antwort:

Im Rahmen der Teilplanung Schulische Inklusion sind die Schulen in Form einer Informationsveranstaltung zum Planungsdesign und an zwei Beratungstagen beteiligt worden. Die an Hand von Schulbegehungen erhobenen Gebäudedaten und räumlichen Voraussetzungen und die daraus resultierenden Raumoptimierungen wurden eingehend mit den Schulleitungen erörtert.

Frage 5: Wie sind die aktuellen Anmeldezahlen für SchülerInnen aufgeteilt nach Primar- und Sekundarstufen sowie nach Schulform im Vergleich zu den Prognosen bzw. Planungen des Schulentwicklungsplan-Entwurfs?

Antwort

Grundschulen:

	EGS Hangelar	KGS Hangelar	KGS Buisdorf	KGS Sankt Martin	GGs Am Pleiser Wald	GGs Hans-Christian Andersen	GGs Max und Moritz	KGS Meindorf
SEP Prognose 522	44	46	34	102	103	48	99	46
01.08.14 503	43	42	33	88	96	49	99	53

Weiterführende Schulen:

	GHS Niederpleis	RS Niederpleis	Albert- Einstein- Gymnasium	Rhein-Sieg- Gymnasium	Gesamtschule
SEP Prognose 446	23	92	111	108	112
01.08.14 419	30	80	84	107	118

Frage 6: Wie viele Plätze werden für die Ganztagsbetreuung vorgehalten, aufgeteilt nach Schulformen bzw. nach den Bereichen Offene Ganztagschule und Ganztagschule?

Antwort:

Im Grundschulbereich gibt es im Schuljahr 2014/15 ohne die Förderschule 1.071 OGS-Plätze. Von diesen 1.071 befinden sich ca. 560 im Strukturierten Ganzttag.

Daneben werden an der Gutenbergschule für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 1 bis 6 insgesamt 18 weitere OGS-Plätze vorgehalten.

Weiterführende Schulen (Stand 01.08.2014):

Schule	SuS im Ganzttag
Albert-Einstein-Gymnasium	657 SuS (alle Jahrgangsstufen*)
Rhein-Sieg-Gymnasium	0
Realschule Niederpleis	431 SuS (Jahrgangsstufen 5 bis 9)
Realschule Menden	0
Hauptschule Niederpleis	253 SuS (alle Jahrgangsstufen)
Hauptschule Menden	0
Gesamtschule	473 SuS (alle Jahrgangsstufen; 5 bis 8)
Gutenbergschule	43 SuS (Jahrgangsstufe 7 und 8)

* Wegen G8 hier nur die Jahrgänge 5 bis 9

Frage 7: Wie viele SchülerInnen nehmen im Bereich der Ganztagschulen an der Mittagsverpflegung teil, wie viele Plätze stehen zur Verfügung?

Antwort:

Grundsätzlich steht jedem Kind im Ganzttag die Möglichkeit offen, an der Mittagsverpflegung teilzunehmen.

Im Primarbereich erhält jedes Kind, das einen OGS-Platz erhalten hat, auch eine warme Mahlzeit im Rahmen des Betreuungsvertrages mit dem jeweiligen OGS-Träger.

In den weiterführenden Schulen wird das Angebot jeweils durch eine Mensa sichergestellt. Bei dem Caterer, der diese Mensen betreibt, kann sich jede Schülerin /jeder Schüler anmelden, um mit Hilfe eines zur Verfügung gestellten Chips bargeldlos an der Mittagsverpflegung teilzunehmen. Derzeit (Stand: 01.09.2014) sind **1.431** Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen (ohne Gutenbergschule) als regelmäßige Nutzer angemeldet.

Die aktuellen Anmeldezahlen der regelmäßigen Nutzer verteilen sich wie folgt auf die jeweiligen Schulen:

Stand:	Hauptschule Niederpleis	Realschule Niederpleis	AEG	Gesamt-schule	Realschule Menden (kein Ganztage)	RSG (kein Ganztage)
01.09.2014	132	190	639	318	3	149

Seit dem Schuljahr 2014/15 wurde darüber hinaus an der Gutenbergschule der Gebundene Ganztage für die Jahrgangsstufen 7 und 8 eingeführt. Von den betroffenen 43 Schülerinnen und Schülern nehmen derzeit (Stand 09.09.2014) **34** regelmäßig an der dort angebotenen Mittagsverpflegung teil.

Somit werden in Sankt Augustin **1.465** Schülerinnen und Schüler an weiterführenden Schulen mittags in der Schule verpflegt.

Frage 8: An welchen Standorten der Primar- und Sekundarstufe gibt es Frühstücksangebote (kostenfrei/kostenpflichtig)? Welche Planungen bestehen zum Ausbau dieser Frühstücksangebote?

Antwort:

Schule	Frühstücksangebot	Bemerkung/Planungen
KGS Buisdorf	4 x im Jahr	Organisation durch Eltern, kostenfrei bzw. auf freiwilliger Basis
EGS Hangelar	Milch/Kakao	kostenpflichtig
KGS Hangelar	./.	Kein Angebot
KGS Mülldorf	In Planung	Derzeit kein Angebot, aber bereits bewilligt sind Mittel der Stiftung der Nachbarschaftshilfe und in Kooperation mit der Agenda-Gruppe „Schule“ soll ein kostenfreies Angebot erstellt werden
GGs Pleiser Wald	Milch	kostenpflichtig
GGs Ort	./.	Kein Angebot
GGs Freie Buschstrasse	./.	Kein Angebot
KGS Meindorf	./.	Kein Angebot
GS Menden	Teilnahme am	kostenfrei

	Schul- obstprogramm Schulmilch	kostenpflichtig
Gutenbergschule	Schülerkiosk	Schülerprojekt d. Oberstufe, enge Kopplung an die jeweilige Lehrkraft; kostenpflichtig. Teilnahme am Schulobstprogramm konnte bisher wegen fehlender entsprechender Rahmenbedingungen nicht erfolgen
Hauptschule Niederpleis	Kiosk/Mensa- Bistro	kostenpflichtig
Hauptschule Menden	Kiosk/Mensa	kostenpflichtig
Realschule Niederpleis	Kiosk/Mensa- Bistro	kostenpflichtig
Realschule Menden	Kiosk/Mensa	kostenpflichtig
AEG	Kiosk/Mensa- Bistro	kostenpflichtig
RSG	Kiosk	kostenpflichtig
Gesamtschule	Kiosk/Mensa	kostenpflichtig

Mit freundlichen Grüßen

gez. Klaus Schumacher